

Gen~~ein~~deblatt



FÜR DEN BEZIRK **LANDECK - TIROL**

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 2

Landeck, den 9. Jänner 1965

20. Jahrgang

Das 30. Arlberg-Kandahar in St. Anton am Arlberg

Am 15., 16., 17. Januar 1965

Weit, über Berge und Täler hinweg, schweift der Blick vom 2326 m hohen Kapall und einzigartig sind die Skiabfahrten; die über seine gewaltige, baumfreie Flanke kilometerlang nach St. Anton am Arlberg hinabführen. Seit zehn Jahren ist dieser riesige Skiberg von einer Doppelsesselbahn erschlossen, die stündlich 700 Personen zur Höhe befördern kann und deren Mittelstation, der sonige, 1850 m hohe Gampen wiederum Ausgangspunkt zahlreicher Abfahrten ist, deren Namen in der Skiwelt etwas gilt.

Es war beim Arlberg-Kandahar 1958, als die Rennstrecken dieses berühmten alpinen Skiereignisses vom Galzig an den Kapall verlegt wurden und der großartige sportliche Verlauf jenes Rennens half nicht wenig mit, um den Ruf des breit hingeduckten St. Antoner Skiberges im historischen Sinne zu festigen. In seinem Bereiche verkehren noch drei leistungsfähige moderne Skilifts: der Gampen-Übungslift, der Mattunlift vom Steissbachtal und der im Gipfelgelände verkehrende Schöngrabenlift, Anlagen, die herrliches Gelände erschließen und schönsten Skierleben verkünden.

Die Kapall-Abfahrtsstrecken entsprechen in idealer Weise den Anforderungen der Internationalen Wettlaufordnung und wenn nun wiederum Mitte Januar 1965 zu einem Kandahar aufgerufen wird, so mit dem Ziel, in dieser Hochwinterszeit den Teilnehmern gleichmäßige Pistenverhältnisse zu bieten. Nicht weniger aber rechtfertigt diesen frühen AK-Termine das Bestreben, die Spitzenläufer noch am Start zu sehen, was im März durch die bekannte Tendenz zu Reisen nach Übersee nicht sicher gegeben ist.

St. Anton a. A. veranstaltete am 3. März 1928 das erste Arlberg-Kandahar-Rennen. Es war das erste alpine Kombinationsrennen überhaupt und sah die besten Fahrer der Welt am Start, die auf der in der skisportlichen Welt legendär gewordenen Kandaharstrecke am Galzig um den Siegeslorbeer stritten. Der Kandaharbecher aber fiel dem zu, der am folgenden Tag auch im Slalom seinen Mann zu stellen wußte und damit die Alpine Kombination gewann. Die Siegerliste des Arlberg-Kandahar ist gewissermaßen eine Chronik bester Namen des alpinen Skilaufes.

Die Gründer des Arlberg-Kandahar waren Sir Arnold Lunn, der unermüdliche Pionier der alpinen Wettlaufarten und Hannes Schneider aus St. Anton, der große Verdienste um die technische Vervollkommenung derselben hatte und als Schöpfer der „Arlbergtechnik“ weltberühmt wurde. Das Arlberg-Kandahar hatte von vornherein den Charakter eines vornehmen Kräftermessens im

olympischen Sinne, es hatte sich die Unabhängigkeit von nationaler Sportauffassung oder gar Sportchauvinismus auf das Banner geschrieben und sich diese vorbildlichen sportlichen Prinzipien auch erhalten, als mancherorts Verflachungserscheinungen im Rennsport sichtbar wurden. Ist es nicht ein deutliches Symbol, daß am Ziel eines Kandahar-Rennens kein internationaler Flaggenwald weht, sondern nur die Fahne des Landes, in dem die Veranstaltung vor sich geht.

Neben Weltmeisterschaften und Olympischen Winterspielen rangiert ein Arlberg-Kandahar-Rennen als bedeutendstes Skisportereignis.

Auch 1929 und 1930 war St. Anton der Schauplatz eines Arlberg-Kandahars, dann wurde mit Mürren in der Schweiz ein Wechsel vereinbart und 1948 führte erstmals der Sportclub Chamonix ein Kandahar durch. Die Ausweitung auf Sestriere im Jahre 1951, jene auf Garmisch im Jahre 1954 lag im Zuge der zeitgemäßen Entwicklung.

Die Idee, das Können eines Läufers zwischen Kontrolltoren zu prüfen, kommt aus dem britischen Skilager. Denkwürdig für die Entwicklung dieser Bewegung war der erstmals 1911 ausgetragene „Lord of Kandahar-Preis“. Einst war Lord Roberts Kommandeur in Kandahar, der Stadt in Himalajanähe und er stiftete als begeisterter Freund des Skilaufes diesen Pokal, um den in harter Weise gekämpft werden mußte, durch eine Abfahrt von der Wildstrubelhütte, mit Zwischenanstieg und elendem Wechelschnee, der das Letzte von den Teilnehmern forderte. „Of Kandahar“ ist übrigens das dem General verliehene Adelsprädikat.

Dieser Kandaharpokal ist der älteste Herausforderungspreis im alpinen Skilauf, dem damaligen Wettkampf lagen starke skitouristische Gedankengänge zugrunde, die letztenendes für das ganze weitere Kandahargeschehen galten.

Sir Arnold Lunn wußte schon 1928 dem FIS-Kongreß in St. Moritz eine provisorische Anerkennung der alpinen Disziplinen abzufordern, 1930 wurden die alpinen Laufbestimmungen mit wenig Änderungen in Oslo angenommen. 1936 wurden schließlich bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch die ersten Medaillen auch an alpine Läufer vergeben.

Als nach kriegsbedingter mehrjähriger Unterbrechung 1947 erstmals in Mürren ein Arlberg-Kandahar organisiert wurde und eine neue Generation von Rennläufern am Start stand, zeigte sich eine starke Verbundenheit dieser Jungen mit der alten AK-Tradition. Ungebrochen war

5 Uhr Tanz - Tee

im Gasthof ARLBERG (Pircher) Landeck, jeden Samstag, Sonntag u. Feiertag. Beginn jeweils um 16 Uhr. Neurenovierte Lokale. Für gute Unterhaltung, Getränke u. Speisen ist bestens gesorgt.

also diese Idee und reinste Kandaharluft herrschte 1949 in St. Anton, als wiederum am Galzig um den begehrten Becher und das „Blaue Band des Skilaufs“ gekämpft wurde, in prächtiger skisportlicher Atmosphäre, mit den weltbesten Fahrern am Start und unzähligen Freunden aus der internationalen Skiwelt zu Gast.

Zum Arlberg-Kandahar 1965 haben bereits gemeldet:

WESTDEUTSCHLAND	FRANKREICH
ENGLAND	FINNLAND
DDR	SOWJETRUSSLAND
ÖSTERREICH	LIECHTENSTEIN
SCHWEIZ	

Die Strecken befinden sich in hervorragendem Zustand, alle organisatorischen Vorbereitungen wurden bis ins kleinste seit einem Jahr betrieben.

Organisationsleiter: **RUDI MATT**
Rennleiter: **ING. HUBERT SPISS**

Die Bundesbahn wird (am 16. und 17. 1.) verstärkte Züge nach St. Anton führen.

Das Pressequartier im Postgebäude, I. Stock, hat 10 Fernsprechkabellen, 12 Fernschreiber, große Arbeitsräume für die Presse, Bildwerfer etc. Am 17. 1. ist ein eigener Post-Sonderschalter für das AK geöffnet.

Das Neujahrs-Jugendrennen in St. Anton

Die Skischule Arlberg begann schon bald nach dem Kriege, als der winterliche Fremdenverkehr seinen großen Aufschwung erlebte, die Kinder der Wintergäste in einer eigenen Kinder-Skischule zu unterrichten. So wurde auch das Gäste-Jugendrennen am 1. Jänner zur Tradition und nahm von Jahr zu Jahr an Bedeutung zu.

Die Skischule unterrichtete in zahlreichen Gruppen während der heurigen Weihnachtssaison über 300 Jugendschüler, von denen sich etwa 250, in Startgruppen eingeteilt, am Neujahrstag am Jugendrennen beteiligten. In mehr oder weniger schwierigen Slaloms, dem Können der Teilnehmer angepaßt, liefen die Jungen aus 17 Nationen mit sportlichem Elan um die ausgeschriebenen Silberskis. Die Schneesverhältnisse waren am Moos, auf dessen herrlichen Hängen die Rennstrecken ausgeflagt waren, sehr gut und eine freundliche Winterstimmung umrahmte das Ereignis, dem die Eltern der jungen Rennläufer und viele Einheimische in dichten Scharen höchst interessiert beiwohnten.

Mit seiner Internationalität ist dieses Gäste-Jugendrennen in St. Anton gewissermaßen ein Spiegelbild des Saisonlebens am Arlberg und nicht zuletzt ein Anziehungspunkt für viele Wintergäste, die mit der Gewißheit ihren Urlaub verbringen können, daß in der Kinderskischule ihre Sprößlinge gut betreut sind und mit System in die Geheimnisse des Skilaufes eingeführt werden. Mit dem Wettkampfgedanken so früh schon vertraut gemacht zu werden, ist letztenendes auch ein wichtiger Teil von Jugenderziehung.

Die Preisverteilung im Kino St. Anton wurde musikalisch untermalt und schloß das „große“ Sportereignis auf würdige Weise ab.

Prominenz in St. Anton a. A.

Hotel Post: Herzog Edward von Kent mit Gefolge, Nationalbankpräsident Minister a. D. Dr. Kamitz.

Hospiz-Hotel: Prinz Feisal von Jordanien.

Zum Tagesskilauf aus Vaduz: Prinz Philipp, Herzog von Edinburgh.

Eine vorbildliche Weihnachtsfeier in Prutz

Für Sonntag, den 20. Dezember, lud der Bürgermeister von Prutz, Herr Karl Wille, im Namen der Gemeinde die Rentner, Pensionisten und Kriegsoffer zu einer schlichten, würdigen Weihnachtsfeier in den festlich geschmückten Saal des Gasthofes „Post“. In sinnigen Worten gedachte der Bürgermeister all der Mühen und Sorgen, die die Geladenen im Laufe der vergangenen Lebensjahre bis zum wohlverdienten Ruhestand als vorbildliche Gemeindebürger durchlebten, und überreichte ihnen im Namen der Gemeinde ein schönes Weihnachtsgeschenk. Anschließend verlas er einen herzlich gehaltenen Brief des Herrn Landeshauptmannes OR. Eduard Wallnöfer, der es sehr bedauerte, an der Feier selbst nicht teilnehmen zu können; er wünsche aber allen Rentnern, Pensionisten und Kriegsoffern von Prutz das Allerbeste für den fernerer Lebensabend und besonders zu den Festtagen. Gleichzeitig übersandte er den Geladenen manch herrlichen Tropfen Südtiroler Weins als Festgabe. Mit Freude nahmen die Überraschten Gabe und Wünsche des Herrn Landeshauptmannes entgegen und ersuchten den Bürgermeister, ihrerseits die besten Wünsche zur Weihnacht dem Herrn Landeshauptmann zu vermitteln. Anschließend sprachen Herr Altbürgermeister Winkler und H. H. Dekan Knapp von Prutz in herzlicher und besinnlicher Art zu den Gästen. Die Pontlatzer Sängerrunde unter der Leitung ihres beliebten Chormeisters Willi Homolka untermalte mit gekonnt vorgetragenen Liedern die gelungene Feier. Freudig bewegt fanden sich alle unter dem Lichterbaum zum gemeinsamen Absingen des Weihnachtsliedes zusammen. Jeder, der an dieser Feier teilnehmen konnte, nahm das Gefühl mit nach Hause, in einer eng zusammengeschlossenen Dorffamilie gewiegt zu haben und darf dem Bürgermeister von Prutz zu dieser sinnvollen Weihnachtsladung Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. St.

Traute Rose spielt im „Biberpelz“

In diesen Tagen erhielt das Schwäbische Landesschauspiel die endgültige Zusage von Frau Traute Rose, in den Aufführungen des „Biberpelz“ von Gerhard Hauptmann die Rolle der „Mutter Wolfen“ zu übernehmen. Der „Biberpelz“ wird mit Traute Rose in Landeck im April 1965 aufgeführt werden - ein Ereignis, das heute schon alle Theaterfreunde in Landeck sehr erfreuen wird.

Vom Sängerbund

Am Samstag, den 16. Jänner, beginnend um 20 Uhr, findet heuer wieder im Hotel Sonne der traditionelle Sängerbund statt. Die Leitung des Landecker Sängerbundes ist auch heuer wieder bemüht, aus ihrem Ball nicht einen banalen Tanzabend zu machen. So werden in der Zeit von 21 bis 23 Uhr zwischen den Tänzen immer wieder die verschiedensten lustigen Einlagen und Vorträge geboten. Wir wollen auch heuer wieder, daß jeder Ballbe-

sucher voll auf seine Rechnung kommt, sei es nun Tänzer oder Nichttänzer. Anstelle besonderer Einladungen wollen wir auf diesem Wege alle Freunde und Gönner des Sängerbundes, insbesondere das geschätzte Stammespublikum unserer Konzerte, zu diesem Ball herzlichst einladen.

Letzte Probe

Am Montag, den 11. Jänner 1965 findet um 20 Uhr die letzte Probe des gemischten Chores für den Sängerbund statt. Alle Sängerinnen und Sänger werden gebeten, verlässlich zu erscheinen. Dienstag, 12. Jänner, 20 Uhr, Probe für das Doppelquartett.

Aus dem Gendarmeriebericht

Gesamtunfälle vom 28. 12. 1964 bis 3. 1. 1965:

In der letzten Woche wurden 15 Verkehrsunfälle registriert, wobei 9 nur mit Sachschäden und 6 mit Sach- und Personenschäden verliefen. Bei diesen Unfällen wurden 3 Personen schwer, 3 unbestimmten Grades und 2 Personen leicht verletzt.

Zu schnell in eine Kurve - Glatteis - Unfall

Einen schweren Unfall verursachte der 25-jährige Artist Alfred Coray aus Zürich am Neujahrstag bei Graf. Mit seinem VW-Kombi geriet er in der ersten leichten Linkskurve auf der Fahrt von Landeck in Richtung St. Anton ins Schleudern und prallte gegen eine Hauswand. Dabei wurde er und seine im Wagen vorne mitfahrende Gattin - ebenfalls eine Artistin - aus dem Wagen geschleudert. Der Lenker wurde leicht, seine Gattin, die unter dem Auto, das auf der linken Breitseite lag, eingeklemmt wurde schwer verletzt. Das Kind der beiden Artisten, welches sich zur Unfallzeit im rückwärtigen Teil des Wagens befand, wurde nicht verletzt. Ein Fußgänger - der Land- und Gastwirt Engelbert Schlatter aus Graf - der vom schleudernden Wagen erfaßt und zu Boden gestoßen wurde, wurde leicht verletzt.

Wegen Glatteises in Lkw gerutscht

Großes Glück hatte ein Meraner Landwirt, der am 31. Dezember 1964 mit seinem Pkw von Reschen kommend in Richtung Landeck fuhr. Oberhalb von Hochfinstermünz, bei km 36,8 begegnete dem Landwirt aus Burgstall bei Meran ein mit Rundholz beladener Lastkraftwagen des Alois Salzgeber aus Nauders. Durch das plötzliche Auftauchen des Lkw reagierte der Lenker des Pkw falsch, er bremste, kam auf der eisigen Straße ins Rutschen und stieß in mäßigem Tempo gegen den Lastwagen. Es entstand an beiden Fahrzeugen leichter Sachschaden; Personen wurden glücklicherweise keine verletzt.

Dieses Beispiel möge eine eindringliche Warnung an alle Autofahrer sein, auf den derzeitigen Straßen noch größere Vorsicht walten zu lassen, da bei Bremsversuchen auf den meist sehr eisigen Straßen, ein Schleudern bzw. Rutschen fast unausbleiblich ist. Nur dadurch, daß der Pkw-Fahrer mit sehr geringem Tempo fuhr, war ein Unglück mit ernsteren Folgen ausgeblieben.

Schwerer Unfall wegen überhöhter Geschwindigkeit

Der Postkraftwagenfahrer Bruno Huber aus Pians fuhr am 2. Jänner gegen 10.30 Uhr von Pfunds nach Nauders. Einen Kilometer südwestlich von Pfunds, in einer unübersichtlichen Rechtskurve kam Huber, der einen Paketwagen der Österreichischen Post fuhr, auf der linken Fahrbahnseite in übermäßiger Geschwindigkeit der Belgier Ju-

Keilhosen nach Maß

ab S 488.—

Stubenböck

Landeck - Tel. 677

lien Dequinze entgegen. Ein Abbremsen des Fahrzeuges war nicht mehr möglich und der Belgier stieß mit seinem Personenwagen frontal mit dem Postpaketwagen zusammen. Der Lenker und seine Frau wurden bei dem Unfall schwer, die Kinder Jean und Lux Dequinze unbestimmten Grades verletzt. Die Verunglückten wurden mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation nach Zams gebracht. Huber blieb unverletzt.

Beim Schifahren abgestürzt

Der in Innsbruck wohnhafte Dr.med. Ernst Porpaczynski unternahm am 2. Jänner mit seinem Bruder und mehreren Freunden im Komperdellgebiet bei Serfaus eine Schitour. Alle wollten im Gebiete des Plansegg- und des Gampenliftes schifahren. Gegen Mittag sah man Dr. Porpaczynski zum letzten Male und als gegen 20 Uhr von ihm beim Kölnerhaus noch keine Mitteilung eingelangte, erstattete die Wirtin die Abgängigkeitsanzeige. Nach der örtlichen Suche in Serfaus stieg ein Gendarmeriebeamter und einige Männer der Bergrettung von Serfaus zum Kölnerhaus auf und durchsuchten das Gebiet. Sie hörten bald Hilferufe und konnten den Arzt auffinden. Dieser hatte sich „verfahren“ und war in Richtung Kerbalpe ca. 100 Meter über einen Steilhang abgestürzt und hatte sich dabei ein Bein mehrmals gebrochen. Der Verletzte wurde nach Serfaus gebracht und nach ärztlicher Hilfeleistung durch den Arzt Dr. Köhle nach Innsbruck überführt.

Im Bett tot aufgefunden

Am 2. Jänner kam der Berliner Robert Paul Axel, dessen nähere Daten bis zur Stunde noch unbekannt sind, mit einem Reiseomnibus einer Berliner Firma zu einem Winterurlaub nach See. Nach der Ankunft unternahm der Berliner noch am Nachmittag eine ausgedehnte Wanderung und als er ins Gasthaus zurückkehrte, erklärte er, er sei müde und begeben sich ins Bett. Am 3. Jänner wurde Axel vom Gastwirt in See, Labebene, in seinem Bett tot aufgefunden. Die Todesursache ist noch unbekannt.

Bremsen auf Glatteis: Unfall!

Am 3. Jänner fuhr der deutsche Staatsangehörige Dr. Christoph Leon mit seinem Personenwagen von Zams in Richtung Landeck. Bei der sogenannten Kaifenaukurve kam ihm der Wagen des deutschen Studienrates Elmar Wohlfarth entgegen. Dr. Leon wollte seinen Wagen abbremsen, geriet ins Schleudern und rutschte direkt in das entgegenkommende Auto des Wohlfarth hinein. Bei diesem Unfall wurde die Mannheimerin Elfriede Unger, eine Mitfahrerin, unbestimmten Grades verletzt.

Ein Dieb von der Gendarmerie Landeck verhaftet

Ein Tischler aus Sollbad Hall - geb. 15. 10. 1943 - hatte am 1. Jänner 1965 gegen 12.30 Uhr in einem Hotel in Sollbad Hall eingebrochen und aus dem Zimmer 42 eine Damengeldtasche mit S 700.— erbeutet. Am 4. Jänner versuchte der Dieb im selben Zimmer nochmals sein Glück und erbeutete tatsächlich Schmuckstücke im Wert von rund 17.000 Schillingen. Dieser Dieb konnte bei seiner Flucht jedoch von Gendarmeriebeamten des Postens Landeck gestellt und verhaftet werden. Der Schmuck wurde zur Gänze sichergestellt.

Unsere neuen Erdenbürger

Geboren: am 28. 11. ein Christian Anton dem ÖBB-Lokführer Hubert Weiskopf und der Erika geb. Huber, Landeck, Ulrichstraße 59; eine Barbara dem Hilfsarbeiter Albrecht Stark und der Olga geb. Wechner, Tobadill 21; am 30. 11. ein Walter dem Bauern Konrad Heinrich Rudigier und Lidwina geb. Siegele, Pians-Gmar 25; am 1. 12. ein Reinhold Franz dem Hilfsarbeiter Kurt Serloth und der Anna geb. Pohl, Landeck, Kreuzbühelgasse 7; ein Franz Karl dem Bauführer Walter Walch und der Theresia geb. Gruber, Stanz Nr. 10; am 2. 12. eine Evelin Ida dem Tischler Helmut Reich und der Brunhilde geb. Gritsch, Landeck, Salurner Straße 10; am 4. 12. eine Erika Herta dem Bundesbahnbediensteten Heinrich Prieth und der Martha Stefanie geb. Hamerl, Zams, Römerweg 15;

Kindergarten Bruggen

Der Städtische Kindergarten Landeck-Bruggen wird am kommenden Montag, den 11. Jänner 1965 um 8 Uhr eröffnet. - Die Einweihung des Kindergartens erfolgt zu einem etwas späteren Zeitpunkt.

Kulturfilmschau

in den Landecker Lichtspielen am Montag, den 11. Jänner 1965 um 16.30 Uhr.

Europa heute, Farbfilm - Eine kleine Betrachtung zum Thema: „Zusammenschluß Europas“. Unter dem Himmel uralter Wüsten, Farbfilm - Die großen Wüsten Zentralasiens ziehen die Forscher seit Jahrhunderten unwiderstehlich an. Seltsame Seen tauchen auf und verschwinden geheimnisvoll. Durch gespenstische Felsenstädte heult der Wind. Eine modernst ausgerüstete Expedition auf den Spuren der Menschheitsgeschichte. Stierkampf der Kleinen - Farbfilm. Eintritt: S 4.-.

Graduierung

An der Technischen Hochschule in Wien wurde Herr Franz Frank aus Zams zum Diplom-Ingenieur für Elektro-Technik graduiert.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Volkshochschule Landeck

Donnerstag, den 21. Jänner 1965 um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums, Vortrag von Dr. Walter Pichl über:

„Geheimnisvoller Kongo“ (Farblichtbilder)

Der Vortragende hat an der Universität Wien ursprüngliche Völkerkunde und später afrikanische Sprachen studiert. Nach früheren Fahrten durch Asien studierte er später (1960/61) die Völker und Sprachen Senegals und Sierra Leones (1961). 1962 weilte er als Mitglied der UNO im Kongo und von November 1962 bis Oktober 1964 war er Head of Department am University College Fourah Bay in Freetown, Sierra Leone, von wo aus er auch mehrere Reisen nach Liberia, Ghana und Nigeria unternahm. Als Mitglied der UNO hatte der Vortragende Gelegenheit, die Völker des östlichen Kongo näher kennen zu lernen. Der Vortrag erzählt von Lepradörfern, einem Beschneidungsfest, von den Flußnomaden des Kongo und von der Vielfalt der Stämme und der Tierwelt.

Dr. Walter Pichl kann auf Grund seiner oben geschilderten Studien und Reisen Berichte bringen und Bilder zeigen, die sonst nirgends in solcher Vollkommenheit und Neuheit zu hören und zu sehen sind.

Auch dieser Vortrag verspricht ein Erlebnis zu werden.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.-

(Schüler S 5.-) so bald als möglich bei der Buchhandlung Grisseemann zu besorgen.

Freiw. Feuerwehr der Stadt Landeck

Der Feuerwehrball findet am 9. Jänner 1965 im Hotel Sonne, Landeck, statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Generalversammlung

Der Sportverein Zams ladet alle seine Mitglieder zu der am Sonntag, den 10. Jänner 1965, um 20 Uhr, im Gasthof „Schwarzer Adler“ (Graber) stattfindenden, ordentlichen Jahreshauptversammlung herzlich ein.

SPORT

Bezirksjugendmeisterschaft

Der Skiklub Landeck führt am 10. Jänner 1965 die Jugendmeisterschaft für den Bezirk Landeck durch.

Veranstaltungsfolge:

Samstag, den 9. Jänner 1965: 10.00 - 12 Uhr Offizielles Training.

Sonntag, den 10. Jänner 1965: 10.30 Uhr Start zum Abfahrtslauf Thialzaun - Katlaun.

13.30 Uhr: Start zum Torlauf, Obere Klais - Thialsesselliftstation.

17.30 Uhr: Siegerehrung im Hotel „Sonne“.

Klubmeisterschaft in Grins

Der SK Grins führte am Sonntag, den 3. Jänner 1965 die Klubmeisterschaft als Nachtrag für 1964

durch. Auf der Dawinstrecke wurde bei guten Schneeverhältnissen ein Riesentorlauf (2 Durchgänge) ausgetragen. Es stellten sich 56 Läufer dem Starter. Ausgezeichnete Leistungen wurden geboten, die für die Zukunft berechnete Hoffnungen geben.

Besonderer Dank den Funktionären, die trotz schlechter Witterung ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit ausführten.

Ergebnisse: Schüler I: 1. Walter Neuner, 2. Schmid Roland, 3. Starjakob Ferdinand; Schüler II: 1. Wolf Raimund, 2. Senn Franz, 3. Mungenast Karl; Jugend I: 1. Schimpföbl Robert, 2. Pfisterer, 3. Weißkopf Otmar; Jugend II: 1. Nigg Walter, 2. Nigg Arnold, 3. Leitner Günther; Junioren: 1. Auderer Gebhard, 2. Scherl Franz, 3. Pfisterer Bernd; Allgemeine Klasse: 1. Robert Scherl (Klubmeister 1964), 2. Juen Hans, 3. Leitner Eugen, 4. Grisseemann Alois, 5. Scherl Josef; Altersklasse: 1. Mungenast Alois, 2. Ruetz Fredl, 3. Thoma Hans.

Das war das Jahr 1964

„Ohne besondere Vorkommnisse“

Ein Jahr ist wieder zu Ende; ein Jahr, das uns viel Freude, für manche viel Leid und wieder für andere die Erreichung manch großer Erwartungen brachte. Wirtschaftlich brachte das Jahr 1964 wiederum einigen Aufschwung, der Fremdenverkehr wirkte sich wieder sehr günstig auf unsere finanzielle Gebarung aus, und schließlich gab es — und das ist doch das Wichtigste — keinen Krieg (von „Kriegen“ zwischen Dörfern usw. abgesehen). Es war ein gutes und friedliches Jahr, ein Jahr der Arbeit und des Fortschritts.

Blenden wir wieder zurück: Was gab's 1964?

Jänner

2. 1. Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer besuchte Landeck; beim Empfang durch den Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger waren Vertreter der Kirche sowie solche der Behörden, der Ämter, der Bahn, der Post, der Schulen u. des Krankenhauses Zams anwesend. Neben anderen Bürgermeistern nahm Bür-

germeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter am Empfang teil. Von den politischen Vertretern sah man Nat.-Rat Franz Regensburger, Landtagsvizepräsident Josef Rimml und Landtagsabgeordneten Rudolf Draxl.

5. 1. In Hard bei Bregenz starb Amtsrat Josef Hager.
5. 1. Bei der Generalversammlung der Schützenkompanie Fließ wurde Alois Morherr wiederum zum Hauptmann gewählt.
6. 1. Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zams fand im Gasthof „Schwarzer Adler“ statt.
6. 1. Bei einem in Innsbruck ausgetragenen Kegelturnier, bei dem u. a. neben den bekannten Mannschaften vom ESV Innsbruck und der Fa. Mölk auch der SV Landeck teilnahm, gab es eine Überraschung: Landeck konnte den Pokal mit 2369 Holz vor Mölk Innsbruck mit 2261 Holz gewinnen.
8. 1. Der Kameraklub Landeck hielt seine Generalversammlung ab, bei der Rudolf Stadelwieser zum Obmann gewählt wurde.
12. 1. Minister Otto Probst eröffnet die Silvrettaseilbahn in Ischgl. Für die Verdienste am Gelingen wurde Erwin Aloys, Ischgl, zum kaufmännischen Direktor der Seilschwebbahn auf die Idalpe ernannt.
12. 1. Das Schwäbische Landesschauspiel brachte als erstes Stück im neuen Jahr die Komödie „Der Lampenschirm“ von Curt Goetz zur Aufführung. Das Publikum bedankte sich für die ausgezeichnete spielerische Leistung mit viel Beifall.
19. 1. Die Bezirksjugendmeisterschaften von Landeck wurden in Serfaus abgehalten. Die Meister: Jugend II: Eduard Zangerl, Strengen; Jugend I: Alfred Matt, Pettneu.
19. 1. Bei den auf der Idalpe durchgeführten Bezirksschülermeisterschaften konnten Kurt Berthold und Ulrike Frey (beide SCA) bei den Schülern II und Michael Marth und Reingard Daum (beide SCA) bei den Schülern I zu Siegerehren kommen.
26. 1. Die Textil-AG ermittelte ihre Meister: Damen I: Ingrid Heiß; Damen II: Anna Schranz; Herren I: Josef Folie; Herren II: Johann Thaler; Allgemeine Klasse: Martin Diem; Junioren: Peter Heiß.

Weiters wurde die Generalversammlung der Sektion Kegeln des SV Landeck durchgeführt, wobei Karl Graber einstimmig zum Sektionsleiter gewählt wurde. Ernst Wyhs wurde von den Mitgliedern des Philatelistenklubs Merkur, Sektion Landeck, zum Sektionsleiter gewählt. Die Donau-Chemie ehrte bei einer netten Veranstaltung treue Arbeiter und Angestellte der Firma. Dieselbe Firma ermittelte auf der Idalpe bei sehr guten Schneesverhältnissen ihre Meister: Sophie Zangerl, Karl Buchensteiner, Karl Steiner, Franz Ortler (alle Landeck) und Robert Scherl (Wiesberg).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 10. 1.: 6.30 f. Fam. Tiefenbrunner, 8.30 Uhr f. Fam. Stark, 9.30 Uhr f. Pfarrfam., 19.30 f. Fam. Senn.

Montag, 11. 1.: 6 Uhr f. Joh. Guem, 7.15 Uhr zu Ehren des Sel. J. Fr., 8 Uhr f. Kath. Hammerl.

Mittwoch, 13. 1.: 6 Uhr für Gebhard Nachbauer, 7.15 Uhr f. Alois Hüttner, 8 Uhr f. Hermann Marth.

Donnerstag, 14. 1.: 6 Uhr für Mathias Pließnig, 7.15 Uhr f. Max u. Maria Binder, 8 Uhr für Nik. und Hermine Hammerle.

Freitag, 15. 1.: 6 Uhr für Franz u. Rosa Kriller, 7.00 f. Paulina Zangerl, hl. M. f. Josef Landerer, 8 Uhr f. Albertini Romed.

Samstag, 16. 1.: 6 Uhr n. Mg., 7.15 Uhr nach Mg. 8 Uhr n. Mg.

Bemerkung: Am 10. Jänner ist der Familiensonntag. Soweit wie möglich sind die Gläubigen eingeladen, geschlossen als Familie, zur hl. Kommunion zu gehen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. 1.: Fest der Hl. Familie — 6.30 Uhr hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Katholischen Familienverbandes; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für Franz Zangerl und Angehörige; 11 Uhr 1. Jahresmesse für Heinrich Thurnes; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 11. 1.: Festfreier Tag — 6 Uhr hl. Messe für Josef und Johanna Scherbaum und Stiftmesse nach Meinung; 7.10 Uhr hl. Messe für Aloisia Ritsch; 8 Uhr Jahresmesse für Maria und Josef Lenz.

Dienstag, 12. 1.: Festfreier Tag — 6 Uhr hl. Messe für H. H. Pfarrer Wilhelm Kerber und Stiftmesse nach Meinung; 7.10 Uhr Amt für Notburga Leis; 8 Uhr Jahresmesse für Insp. Josef Egger.

Mittwoch, 13. 1.: Gedächtnis der Taufe Jesu — 6 Uhr hl. Messe für Maria Alfreider und hl. Messe für Anton Schiestl; 7.10 Uhr hl. Messe für Herbert Michaeler; 8 Uhr Jahresmesse für Frau Lina Berchten.

Donnerstag, 14. 1.: Hl. Hilarius — 6 Uhr hl. Messe für Josef Siegle und Stiftmesse nach Meinung; 7.10 Uhr Amt für Josef Rangger; 8 Uhr Jahresmesse für Ludwig Schrott.

Freitag, 15. 1.: Hl. Romedius — 6 Uhr hl. Messe für Otto Matt und hl. Messe für Familie Pfeifhofer; 7.10 Uhr Jahresmesse für Adolf Gaudenzi; 8 Uhr hl. Messe für Verstorbene Emil, Leon und Olga.

Samstag, 16. 1.: Hl. Marcellus — 6 Uhr hl. Messe für Gustav Bögl und hl. Messe für Verstorbene der Familie Caset-Keller; 7.10 Uhr hl. Messe für Lisl und Hermann Schaufler; 8 Uhr hl. Messe für Gustav Fereberger; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10. 1.: Fest der Hl. Familie — 7 Uhr hl. Messe für Vinzenz und Johann Zangerle; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Frieda Rudig und Marianne Sieß.



Gebrauchtwagen-Eintausch

ST E Y R - L K W

RÖTHY u. WIEDNER

I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Montag, 11. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe für Johann und Gertraud Zangerle.

Dienstag, 12. 1.: 6 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Elisabeth Grisseemann.

Mittwoch, 13. 1.: Tauffest Christi — 6.45 Uhr Kindermesse für verstorbene Eltern und Geschwister Kurz.

Donnerstag, 14. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe für Dr. Wilhelm Koubek.

Freitag, 15. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe für Josef und Erika Petter.

Samstag, 16. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Ärztl. Dienst: 10. 1. 1965

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
 St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
 Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds
 Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 11. 1., 14 - 16 Uhr
 Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
 Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tanzabend

im Gasthof Silvretta - Pians

Musik: Die „Lustigen Hochalm Buabm“

Am Samstag, den 9. Jänner 1965
 Eintritt S 8.-



Ja, Zumtobel

kaffee

Installationen .	Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen .	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen .	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Wer inseriert - profitiert!

DANSAGUNG

Wir bitten alle jene, die anlässlich des Todes meiner lieben Gattin und unserer liebsten Mutter in irgend einer Art und Weise ihre Anteilnahme bekundet haben, unseren innigsten Dank entgegenzunehmen.

Familie Karl Marth

... aber wenn Sie

MUSTERRING-MÖBEL

wünschen, dann ist in

Westtirol nur das

Einrichtungshaus

Möbel

KOCH

Imst

Tüchtige Verkäuferin

wird aufgenommen.

Bäckerei - Cafe - Konditorei
Franz Handle, Landeck

Lichtspiele Landeck

London hält den Atem an

Ein Vater gegen Kindesentführer mit: Cameron Mitchell, Marius Goring, Ann Sears, Lois Maxwell u. a.

Freitag, 8. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Der rote Rausch

Flüchtling oder Irrer an der Ostgrenze mit: Klaus Kinski, Sieghardt Rupp, Brigitte Grothum u. a.

Samstag, 9. Jänner 17 u. 19.35 Uhr Jv.

Das kleine TEEHAUS

Erlebnisse eines Amerikaners in Japan. Mit Marlon Brando, Glenn Ford, Machiko Kyo, Eddie Albert u. a.

Sonntag, 10. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 11. Jänner 19.45 Uhr 14 J.

Reif für den Galgen

Wildwestdrama. Erlebnisse im alten Texas. Mit Guy Madison, Thomas Braut, Pero Alexander, Corny Collins u. a.

Dienstag, 12. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Schwarze Seele

Geschichte einer ungleichen Ehe. Mit Vittorio Gassmann, Nadja Tiller, Annette Stroyberg u. a.

Mittwoch, 13. Jänner 19.45 Uhr

Terrorin Mesa City

Gangsterfilm - Nur einer steht auf und wagt den Kampf gegen den nackten Terror. Mit Carolina Craig u. a.

Donnerstag, 14. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 15. Jänner 1965: Jv.
Playboy, marsch, marsch

Für die Ballsaison

frische Tanzkleider - Röcke - Blusen - Abendpulloverl - lange Handschuhe vom



Wer inseriert wird nicht vergessen!

Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Was die Baby's stündlich brauchen

können gut Sie bei uns kaufen.
Erstlingswäsche in bester Qualität im



Angenehme STUNDEN

verbringen Sie auf der

Hammerlehütte - Skiliftnähe

Auf Ihren Besuch freut sich

Dächter: Familie Steger



Unsere verehrten
Gäste laden wir
herzlich zu unserem

HAUSBALL

im

Gasthof GREIF

ein.

Donnerstag, 14. Jänner 1965, um 20 Uhr

Es spielen die „Perjener Buben“

Familie Straudi



ERÖFFNUNG

Um unseren Kunden im Bereich der Stadt Landeck und Umgebung die Möglichkeit zu bieten, in Versicherungsangelegenheiten schneller und bequemer als bisher betreut zu werden, haben wir unsere Geschäftsstelle verlegt.

Das neu errichtete Büro unserer

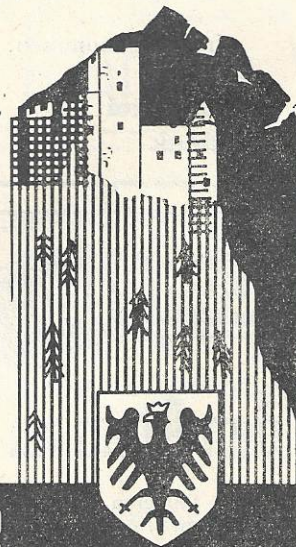
BEZIRKSSTELLE
LANDECK

MALSERSTRASSE 11, TEL. 592

steht Ihnen in allen Fragen der Sach- und Lebensversicherung beratend zur Verfügung

ANGLO-ELEMENTAR
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

VERSICHERUNGSVERBAND DER INDUSTRIELLEN
VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT



Tüchtige

Bürokräft

sowie

Zahl- Kellnerin

gesucht.

Schwarzer Adler, Zams

Für elegante Sportbekleidung

Schihosen - Anorak's - Pullover - Mützen
Handschuhe und Schals empfiehlt sich



Wintermäntel trägt man

heuer noch lange.
Sie kaufen preisgünstig im



Elektrounternehmen A. Grießer, Landeck

Radio-Fernsehen-Reparaturen

Malserstraße 27, Telefon 386,
empfiehlt sich weiterhin für die
Ausführung von Licht- u. Kraft-
anlagen.

Ein reichhaltig sortiertes Lager
an Elektro-Materialien, Heiz-
und Kochgeräten, sowie an
Beleuchtungskörpern steht zur
Verfügung.

Ein ansehnlicher Stamm von
gutausgebildeten, langjähri-
gen Fachkräften gibt die Ge-
währ für solide Arbeit und
außerdem sorgt eine erprobte
Organisation für prompte Ab-
wicklung der übertragenen
Aufgaben.

Ältester Elektro-Installationsbetrieb im Bezirk Landeck